

bunte BLUMEN WELT

SEPT
23

Ihr Kundenmagazin
von Fleurop



INTERVIEW MIT
ESTER HÄDICKE

Hortensie
Nostalgische Schönheit



**BLUMEN
MANKOPF**

Wasserloses Tal 19-23
58093 Hagen

Tel +49 (0) 23 31 9 15 77-0
Fax +49 (0) 23 31 9 15 77-77
info@blumen-mankopf.de
www.blumen-mankopf.de



GEFÄLLT IHNEN DER COVERSTRAUSS AUCH SO GUT WIE UNS? Der Clou sind einzelne Hortensien-Dolden in Weiß und Pink, die zwischen Wiesen-Kerbel, Seidenpflanzen, Eukalyptus und zu Bögen geformten Clematis-Ranken hervorscheinen. Ähnliche Sträuße finden Sie auch in unseren Fleurop-Fachgeschäften.

POSITIVER durch den Tag

„Don't worry, be happy“ könnte das Motto am Internationalen Tag des positiven Denkens lauten. Er findet am **13. September** statt und gibt Ihnen die Gelegenheit, negative Gedanken beiseite zu schieben und sich ganz bewusst auf die guten Dinge im Leben zu konzentrieren. Sei es das schöne Wetter, die Gesellschaft lieber Menschen oder der schöne Blumenstrauß, den man sich selbst gönnt – an diesem Tag kommt es auf eine optimistische Grundhaltung an. Und in der Natur geht das doch am einfachsten: inmitten von Bäumen, Pflanzen und Blumen.

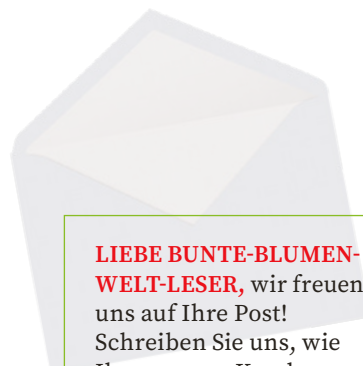


IMPRESSUM

Die Bunte Blumenwelt erscheint zwölfmal im Jahr und ist kostenlos im Fleurop-Fachgeschäft erhältlich. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: Fleurop AG, Lindenstraße 3-4, 12207 Berlin
 V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Gegg
 Redaktion: Julia Bramhoff, Giulia Seibel, Kimberly Hofmann
 Grafik/DTP: Marion Haarmann, Britta Baschen
 Druck: MÖLLER PRO MEDIA GmbH, Ahrensfelde

Fotos: BLOOM's GmbH (Titel, S. 2/3, S. 5-7, S. 9, S. 12-14), Deike Verlag (S. 15), Ester Hädicke (S. 10/11), Pixabay (S. 2-4, S. 7, S. 13), tollwasblumenmachen.de (S. 5/6), Unsplash.com (S. 2/3), Yves Sucksdorff (S. 8, Rückseite)



LIEBE BUNTE-BLUMENWELT-LESER, wir freuen uns auf Ihre Post! Schreiben Sie uns, wie Ihnen unser Kundenmagazin gefällt.

Schicken Sie Ihre Zuschriften bitte an:
Fleurop AG,
Stichwort: „Leserbriefe“,
12200 Berlin

oder mit dem Betreff
 „Leserbriefe“ per E-Mail
 an bunte-blumenwelt@fleurop.de

Werde Fan von @fleurop.de
 #sagsmitblumen



REZEPTE UND DEKOIDEEN AUS DEM GARTEN



Die Autorin Anja Klein beschreibt den genauen Anbau essbarer Pflanzen und was beim Kultivieren, Pflegen und Ernten beachtet werden muss. Köstlich sind die Rezepte, die sie ihren Gästen und der Familie inmitten traumhaft schöner Tischdekorationen aufischt. Das Buch stellt in stimmungsvollen Bildern zehn Blütenjuwelen durchs Jahr vor, vom Hornveilchen über die Tulpe, von der Studentenblume bis zur Dahlie. Es inspiriert zum eigenen Nachgestalten und ist eine bezaubernde Entdeckung der ganz besonderen Seiten unserer durchaus gewöhnlichen Gartenbegleiter.

Anja Klein und Andrea Lauermann, *Blüten-Genuss für Tafel und Teller*, 152 Seiten, Format 24 x 28 cm, Hardcover, Text deutsch, BLOOM's Verlag, 24,90 Euro.



O'ZAPFT IS!

Ab dem 16. September startet das 188. Oktoberfest auf der Theresienwiese in München. Es ist das größte Volksfest der Welt und wird seit 1810 jährlich (bis auf einige Ausnahmen) veranstaltet. Neben dem berühmten Fest in Bayern finden auch deutschlandweit viele weitere Veranstaltungen in dem Stil statt. Wer im privaten ein kleines Oktoberfest ausrichten möchte, kann mit dem passenden Blumenschmuck eine authentische Stimmung zaubern und die bayrische Kultur auch bei sich aufleben lassen.



Der Wald ist für viele ein Ort der Erholung und Inspiration. Doch es ist nicht zu leugnen, dass er zusehends unter den klimatischen Bedingungen leidet. Unter dem Motto „Gesunder Wald. Gesunde Menschen!“ laden Forstleute, Waldbesitzer,

Vereine und Organisationen zum fünften Mal bundesweit zu Veranstaltungen in den Wäldern ein. Zwischen dem 15. und 17. September können Interessierte mehr über dieses Ökosystem erfahren.

Weitere Informationen finde Sie auf www.deutsche-waldtage.de.

Hortensie

NOSTALGISCHE SCHÖNHEIT



LINKS: Als Hängeampel wird die rosafarbene Hortensie im Topf von kolorierten Ästen getragen. Farblich passende Schnüre dienen als Aufhängung.

Lange galten Hortensien (*Hydrangea*) als altmodisch, doch das ist vorbei. Ursprünglich stammen die überwiegend sommergrünen Blütensträucher oder Kletterpflanzen aus Japan und wurden im 19. Jahrhundert unter anderem vom Botaniker und Japanforscher Philipp Franz von Siebold nach Europa gebracht. Waren sie zunächst nur in den Gärten und Parks der Adligen und Reichen zu finden, gehören sie heute zu den beliebtesten Sommerblumen, die nicht nur in Gärten, sondern auch in Kübeln und Töpfen auf Balkon und Terrasse je nach Sorte und Witterung bereits ab Ende April bis in den Spätsommer hinein blühen.

Es gibt rund 80 Arten, die überwiegend in feuchten Laubwäldern in Ostasien, Nordamerika und Chile beheimatet sind. Sie sind bekannt für ihre großen, prächtigen Blütenstände, die aus vielen kleinen Blüten zusammengesetzt sind. Die vielen verschiedenen Arten weisen unterschiedliche Blütenformen und -farben auf. Die bekanntesten sind wohl die Ballhortensie (*Hydrangea arborescens*) und die Rispenhortensie (*Hydrangea paniculata*). Dabei hat die Ballhortensie runde Blütenstände, während die Rispenhortensie längliche, kegelförmige Blütenstände bildet. Doch egal für welche Sorte oder Art man sich entscheidet, die Farbe der Blüten variiert von Weiß über Rot und Rosa bis hin zu Blau oder Violett, aber auch von Grün bis zweifarbig. Die Blütenstände der Hortensie können einen Durchmesser von bis zu 25 Zentimetern erreichen und dabei über einen Meter hoch wachsen. >>



OBEN: Als wären sie nicht von dieser Welt, buhlen die Blüher und die Vase um Aufmerksamkeit. Ihre Farben und Muster spielen miteinander.

Hortensien sind relativ pflegeleichte Pflanzen, die sich in einem feuchten, gut durchlässigen Boden wohlfühlen. Sie bevorzugen einen Standort im Halbschatten, da die direkte Sonneneinstrahlung die Blüten verblassen lassen kann und die Pflanze so noch mehr Wasser als gewöhnlich benötigt. Für die immer heißer werdenden Sommer eignet sich die Rispenhortensie im Vergleich zu anderen Hortensienarten am besten, da sie weniger Wasser benötigt und einen trockeneren Boden bevorzugt. Zudem ist sie meistens winterhart, ohne dabei speziellen Schutz zu benötigen. Damit die unterschiedlichen Arten jedes Jahr aufs Neue erblühen und wachsen, benötigen sie nach dem letzten Nachtfrost einen Rückschnitt.

Die Schönheit der Dolden kommt aber nicht nur im Garten und in Kübeln zur Geltung, auch als Schnittblume ist die Hortensie ein wahrer Hingucker. Dank ihrer langen Haltbarkeit in der Vase macht sie als Solistin und in Gesellschaft mit anderen saisonalen Blumen wie Dahlien, Rosen oder Nelken eine gute Figur. Zudem eignet sie sich als Trockenblume für Kränze und andere dekorative Zwecke, ohne dabei ihre Farbe zu verlieren.



OBEN: Das kräftige Blau der frischen Hortensien fasziniert und das Beste: Sie trocknen mit der Zeit attraktiv ein, sodass der Kranz lange Freude bereitet.



OBEN: Geburtstagstörtchen mal anders. Dafür werden wassergefüllte Gläser mit Papier und literarischem Klebeband umwickelt, Kerzen setzen das Blüten-Topping ins rechte Licht.

LINKS: Schlicht und einfach in breite Glasvasen gestellt, wirken die Dolden der hellen Hortensie voller Ausdruck und Eleganz.



HORTENSIE-FACTS *im Überblick*

- > Der botanische Name *Hydrangea* setzt sich aus den griechischen Worten „hydro“ (Wasser) und „angeion“ (Krug) zusammen, was auf die Form der Hortensie und ihren hohen Wasserbedarf anspielt.
- > Für eine intensive blaue Färbung benötigen Hortensien das Mineral Alaun. Blassrosa blühende Hortensien eignen sich für den Farbwechsel besonders gut.
- > In der Sprache der Blumen steht die Hortensie für Dankbarkeit, Schönheit und Anmut.
- > Als Schnittblume verträgt sie keine metallischen Vasen oder Gefäße.
- > Innerhalb von einer Woche trocknen Hortensien ein und können als dauerhafte Blumen in Dekorationen verwendet werden.



HERBSTTRAUM

Das Schönste am Herbst sind die bunten Farben. Soweit das Auge reicht, ist alles in eine warme Farbpalette getaucht. Das gilt auch für diesen „Herbsttraum“. Mit orangefarbenen Rosen und gelben Gerbera sowie verspieltem Amaranth bringt dieser Strauß die gute Herbstlaune direkt nach Hause. Sie können das Bouquet auf www.fleurop.de oder in Ihrem Fleurop-Fachgeschäft vor Ort bestellen.



ZUTATEN (FÜR EIN BLECH):

400 g Kürbisfleisch, 400 g Äpfel, 4 EL Rum, 250 g Butter, 250 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 4 Eier, 1 TL Zimt, 250 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, 150 g gemahlene Mandeln, 50 g Schokoladenflocken

ZUBEREITUNG: Die Äpfel und den Kürbis schälen, Kerngehäuse entfernen. Fruchtfleisch grob raspeln und mit dem Rum in

einer Schüssel vermengen. Butter, Zucker, Vanillezucker und Eier schaumig rühren. Mehl, Zimtpulver, Backpulver, gemahlene Mandeln und Schokoladenflocken unter die schaumige Masse arbeiten. Die Kürbis-Apfelmasse mit dem Teig vermengen. Alles auf einem gefetteten Backblech verteilen. Bei 175 °C im vorgeheizten Backofen ca. 45 Minuten backen. Vor dem Servieren auskühlen lassen.



Dieses Rezept stammt aus dem Buch „Kürbiszeit“ von Ute Ligges und Kerstin von Broich, erschienen im BLOOM's Verlag.



DA BLÜH'
ich auf!

Ester Hädicke liebt es, zu schreiben und sich mit Blumen zu umgeben. Aus ihrer Leidenschaft macht sie einen Beruf: So absolviert sie neben ihrem Studium der Kunstgeschichte in diesem Jahr die Prüfung zur Floristin im Ausnahmefall.

Du bist Floristin im Ausnahmefall. Was genau bedeutet das?

Das heißt, ich habe nicht den typischen Weg einer dreijährigen Ausbildung in den Beruf gewählt. Bei mir fing es bereits während der Schulzeit an, dass ich neben-

bei im Blumenladen gearbeitet habe und auch in den Jahren danach hat man mich die meiste Zeit in der Blumenwerkstatt gefunden. Meine berufliche Laufbahn und meine Leidenschaft für die Floristik haben mich dazu qualifiziert, mich als Ausnahmefall zur Abschlussprüfung der Floristin anmelden zu können. In der Regel kann man sich erst nach fünf Jahren Berufserfahrungen in Vollzeit anmelden und wird damit als Ausnahmefall zur Prüfung zugelassen.



Was hat Dich inspiriert, dieses Ziel neben Deinem Studium zu verfolgen?

Mit meinem geisteswissenschaftlichen Studium habe ich einen Weg in den Journalismus angestrebt und war auch schon früh als rasende Lokalreporterin unterwegs, dennoch fehlte mir etwas, um aufzublühen: Blumen! Abwechselnd tauschte ich Stift und Papier gegen Schnittblumen und Rosenschere. Zwischen Blumen binden und Zeilen schreiben, das beschreibt meine berufliche Situation am besten. Irgendwann hatte ich genug Lokalgeschichten geschrieben und mir wurde klar, am besten kann man über etwas Schreiben, was man liebt. Dafür ist ein besonderes Know-how der Floristik erforderlich, welches ich durch das praktische und theoretische Lernen für die Abschlussprüfung erlangen kann.

Was war bisher die herausforderndste Aufgabe, die Du im Blumenladen bewältigt hast?

Jeder Tag im Blumenladen war und ist eine Herausforderung, um kreativ über mich hinauszuwachsen und Neues dazuzulernen. Da ich aber ein paar Jahre jünger war, als ich im Blumenladen angefangen habe, waren es wohl auch die Herausforderungen des Erwachsenwerdens. Die ersten Berufserfahrungen sammeln, Kundenkontakt pflegen, kreatives Schaffen und damit die Wünsche des Kunden erfüllen. Mich kreativ zu entfalten und positive Rückmeldung zu erhalten, hat mich selbst und meine Leidenschaft für die Floristik gestärkt.

Wer oder was hat Dich inspiriert, mit Blumen und Pflanzen zu arbeiten?

Die Begeisterung für Blumen und Pflanzen

wurde mir wohl in die Wiege gelegt. Schon als Kind habe ich meinen Eltern im Garten geholfen. Meine große Leidenschaft war unser Gewächshaus und die zahlreichen Gemüsearten, die darin zu finden waren. In einem kleinen Notizbuch habe ich Protokoll über die gepflanzten Samen geführt. Auch das Wohnen mitten im Naturschutzgebiet hat mich zum Spielen in den Wald geführt und auf dem Weg nach Hause habe ich meiner Mutter immer einen kleinen Strauß mitgebracht aus allerlei Naturmaterialien, die ich finden konnte.

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende, welche Blumen haben es Dir in dieser Zeit besonders angetan?

Meine absolute Lieblingsblume im September ist die Hortensie, besonders weil mit ihr auch meine Anfänge in die Floristik begonnen haben. Mit ihren getrockneten Blütenköpfen in den unterschiedlichsten Farben habe ich meine ersten Herbstkränze kreiert und meine Freude an der Floristik wurde geweckt. An diese Zeit erinnere ich mich immer gerne zurück und freue mich jährlich auf die Herbstsaison.

Welchen beruflichen Traum möchtest Du Dir noch erfüllen?

Unendlich kreativ sein! Ich möchte so viele Möglichkeiten mitnehmen, wie es geht, auf unterschiedliche Weisen kreativ zu werden. Ob im Blumenladen oder beim Schreiben. Vielleicht schreibe ich irgendwann ein Buch und fülle es mit meiner Floristik!





TRAUMHAFTER Kranz

Aus Alt mach Neu! Dem ausgedienten Kristallglas aus Großmutter's Zeiten verleihen wir mit blumigen Accessoires einen neuen dekorativen Zweck.



IHRE ZUTATEN:

Wellendrahring, Wachspapier-Tape, Wickeldraht, Naturkordel, Kristallglas und Floralien wie Heide, Sterndolden, Strandflieder, Hortensien und Jungfer-im-Grünen-Fruchtstände

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Zunächst einen Wellendrahring mit Wachspapier-Tape umwickeln (1). So wird er griffiger und die Floralien halten besser.
2. Nun mithilfe von Wickeldraht die Blumen zu kleinen Bündeln zusammennähmen und am Drahring befestigen (2). Eine Kordel als Aufhängung anbringen.
3. Dann kommt das Kristallglas zum Einsatz – oberhalb des Fußes wird Naturkordel so verknotet, dass vier Enden über dem Glas zusammengefasst und am oberen Glasrand noch zusätzlich mit Wickeldraht fixiert werden können.
3. Diese vier Kordelenden an die Aufhängung kneten. Das Glas mit Wasser füllen und eine weiße Rosenblüte hineinlegen.





Freuen Sie sich auf einen von zehn Blumensträußen, die wir in dieser Ausgabe der BUNTEN BLUMENWELT verlosen. Mit dem Bouquet „Herbstluft“ heißen wir die neue Jahreszeit mit Chrysanthemem, Hortensien, Färberdisteln, Löwenmaul, Johanneskraut und zarten Getreideähren willkommen. Die sanften Farben nehmen den Sommer noch ein Stück mit, sodass wir ausgelassen wie die Straußform in einen neuen Monat starten können.

Einfach Frage beantworten und einen von zehn Blumensträußen gewinnen.

VIEL GLÜCK!

IN OSTASIEN, NORDAMERIKA UND CHILE WACHSEN HORTENSIIEN ÜBERWIEGEND IN FEUCHTEN ...

DIE ANTWORT LAUTET:

U

B

L

R

Vor- und Nachname

E-Mail oder Telefon

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Senden Sie diesen Gewinnspiel-Coupon auf dem Postweg an:

BLOOM's GmbH
Stichwort: Bunte Blumenwelt
Halskestraße 46
40880 Ratingen

oder eine E-Mail an blumenwelt@blooms.de
Bitte tragen Sie in die Betreffzeile das Stichwort „Bunte Blumenwelt“ ein und geben in der E-Mail das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse sowie den Namen und die Anschrift des Fleurop-Floristen an, bei dem Sie die Bunte Blumenwelt erhalten haben.

Einsendeschluss ist der 30. September 2023.

Mein Lieblingsflorist, bei dem ich die Bunte Blumenwelt erhalten habe:

Name des Geschäfts

Adresse des Geschäfts

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Fleurop AG. Teilnahme ab 18 Jahren. Unter mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Die Gewinner werden per E-Mail oder Post benachrichtigt. Die im Rahmen des Gewinnspiels erhobenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels genutzt. Die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend der Datenschutzerklärung: www.blooms.de/datenschutz/gewinnspiele